

Dienstag, 27. Juni 2023, Werra Rundschau / Lokales

Mit neuem Schwung ins Jubiläum

PORTRÄT - Florian Süß zum vierten Mal als Vorsitzender der SG FSA gewählt

VON HARALD TRILLER



Auf dem WR-Sofa: Florian Süß wurde im Jubiläumsjahr der SG FSA zum vierten Mal als Vorsitzender gewählt. Foto: Harald triller

Frieda – Nach 2017, 2019 und 2021 wurde Florian Süß am vorigen Freitag zum vierten Mal als Vorsitzender der ältesten Fußball-Spielgemeinschaft Hessens gewählt. Und das Vertrauen der Mitglieder bedeutet für den 29-jährigen einen Motivationsschub zur rechten Zeit. Denn in knapp vier Wochen feiert die SG Frieda/Schwebda/Aue ihren 75. Geburtstag. „Die Organisation

dieses Festes, das wir an drei Tagen vom 21. bis zum 23. Juli feiern wollen, ist eine weitere Herausforderung für mich“, sagt Florian Süß. Und weiter: „Ich verspreche, dass ich dieses Jubiläum mit neuem Schwung angehen werde.“ Das Programm ist dabei schon längst fest verzurrt.

Sein Weg zur SG FSA ist für den gebürtigen Wanfrieder, der auch heute noch dort sein Zuhause hat, fast ein wenig sonderbar: Er war mit einigen FSA-Akteuren befreundet und hat mit ihnen auch Freizeitfußball aus Spaß an der Freude gespielt. „2012 bemühte sich FSA-Legende Oliver Schott um mich und so fand ich den Eingang in die zweite Mannschaft, ohne dass ich jemals in der Jugend für einen Verein aktiv war“, erinnert sich Florian Süß an sein erstes Spiel auf dem Hartplatz in Sontra. „Wir haben dem Tabellenführer und späteren Meister SG Sontra II ein 4:4 abgetrotzt und eine Woche später ist mir in Abterode bereits mein erstes Tor gelungen. Ich war angekommen bei FSA, der Bann war schnell gebrochen“, schmunzelt der 29-Jährige, der fortan bei Oliver Schott regelmäßig und intensiv trainierte und zum Stammspieler wurde, der, wenn Not am Mann war, auch in der Ersten ausgeholfen hat.

Und parallel ging auch alles ganz schnell. Schon 2013 zog es ihn als Beisitzer in den Vorstand und als zweiter Kassierer hat er 2014 schon viele organisatorische Aufgaben rund um die SG FSA übernommen, was zur Folge hatte, dass er schon 2015 zum zweiten Vorsitzenden berufen wurde. „In dieser Funktion habe ich mir viel angeeignet, sodass der Wahl zum Vorsitzenden 2017 praktisch nichts mehr im Wege stand.“

Im Förderverein für den FSA-Fußball hat er zeitgleich das Vertrauen zum Stellvertreter vom Vorsitzenden Harald Petri erhalten. „Nach dessen Rückzug habe ich dann als Vize auch noch diese Geschäftsaufgaben übernommen“, sagt der Zeitsoldat, der kurz vor der Beförderung zum Feldwebel steht. Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten muss er auf die Wochenenden verteilen, seit er von 2020 an bei der Bundeswehr im bayerischen Roding in der Oberpfalz stationiert ist. Momentan ist er zu einem Fachlehrgang abkommandiert, der ihn in die Nähe Bremens führt. In diesen Wochen, wo die organisatorische Endphase der Jubiläumsvorbereitung anstand, wurde er bei den Sitzungen per Video mit einbezogen.

Ein Blick auf den aktuellen Fußball bei der SG FSA: „Es war natürlich ein Traum, dass wir gleich in meinem ersten Jahr an der Vorstandsspitze den Aufstieg in die Kreisoberliga realisierten und auf Anhieb Platz fünf erreichten.“ Nach fünf Jahren sei die Spielgemeinschaft ausgerechnet vor ihrem Jubiläum abgestiegen. Es handele sich aber um einen Ausrutscher und nach dem altersbedingten Rücktritt einiger Leistungsträger gehe der Umbruch er-

folgreich vonstatten. „Ganz wichtig ist für mich, dass die vielen jungen Spieler, die Angebote von Kreisoberligateams hatten, uns allesamt erhalten bleiben und sich beim Neuaufbau in der Kreisliga A charakterstark mit einbringen wollen.“

Sportlich hat Florian Süß als aktiver Spieler vor vier Jahren selbst großen Anteil am Aufstieg der zweiten Mannschaft gehabt. „Unseren Platz in der Kreisliga B verteidigen wir auch in der Gegenwart noch immer mit großem Einsatzwillen“, lobt Florian Süß seine Mitstreiter.

Bei der Organisation und Ausrichtung des 70. Vereinsgeburtstages war er vor fünf Jahren bereits als Vorsitzender mit im Boot. „Wir haben uns damals nur sportlich engagiert, das Altherrenteam war gegen Kickers Offenbach gefordert und die erste Mannschaft hatte den SV Adler als Jubiläumsgast“, sagt Florian Süß. Diesmal werde auch gesellschaftlich nachgelegt, „wenn wir am 21. Juli zum Festkommers in die Weinberghalle einladen“. In diesem Rahmen wolle man auch langjährige und verdienstvolle Spieler seitens des Hessischen Fußball-Verbandes ehren, so der FSA-Fußballchef zu den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Bestehens. Das sei seine intensivste Baustelle seit der Amtsübernahme.

„Ich denke, dass wir trotz der kurzfristigen Absage von Hessen Kassel ein Jubiläumsspiel der ersten Güteklasse zwischen Hessenligist Weidenhausen und Thüringenligist Struth anbieten können, auch Eschwege 07 hat uns zugesagt und wird gegen unsere erste Mannschaft in Schwebda antreten“, freut sich Florian Süß auf das Treffen der Ehemaligen sowie auf die Jugendturniere an finalen Jubiläumstag.

Nach sechs zurückliegenden Jahren und dem Gefühl, dass zwei weitere Jahre als Vorsitzender auf ihn warten, zieht Florian Süß eine kleine Bilanz: „Ich bin auf Umwegen zur SG FSA gestoßen und habe dort einen interessanten und vielversprechenden Lebensinhalt gefunden. Ohne FSA würde mir sehr viel fehlen, allen voran die guten Freunde.“